

Auszug aus dem  
Protokoll der Vorstandssitzung

vom 18. November 1911.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: C. Liebermann, A. Bannow, M. Delbrück, S. Gabriel, W. Hempel, K. A. Hofmann, L. Knorr, B. Lepsius, W. Marckwald, C. A. v. Martius, F. Mylius, F. Oppenheim, R. Pschorr, W. Will, ferner Hr. W. Kerp als Berichterstatter bei Nr. 70, sowie der Leiter der Abteilung für chemische Sammel-literatur Hr. P. Jacobson und der Verwaltungssekretär Hr. H. Jost.

70. Hr. W. Kerp erstattet Bericht über die Tätigkeit des »Deutschen Ausschusses für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht« in den Jahren 1910/11 (vergl. Ber. 43, 276 [1910]) und überreicht im Anschlusse daran für die Bibliothek der Gesellschaft eine Reihe von Druckschriften.

Der Vorstand dankt Hrn. W. Kerp für seinen eingehenden Bericht und für die Geschenke an die Bibliothek und bittet ihn, die Deutsche Chemische Gesellschaft weiter in dem Ausschuß vertreten zu wollen. Hr. Kerp erklärt sich hierzu bereit, soweit es ihm seine berufliche Tätigkeit gestattet.

71. Vom Bureau der »Internationalen Assoziation der Chemischen Gesellschaften« (vergl. Ber. 44, 1191 [1911]) ist unter dem 3. November d. Js. ein Schreiben an den Vorstand gerichtet worden, in welchem unter Hinweis auf die Pariser Verhandlungen vom 25. und 26. April d. Js. der Vorstand gebeten wird, drei Kommissionen der Deutschen Chemischen Gesellschaft zum Studium der folgenden Fragen:

- a) Nomenclature de la chimie minérale,
- b) » » » » organique,
- c) Unification des modes de notation des constantes physiques

einzusetzen. Durch die Arbeit dieser Kommissionen sollen Grundlagen für die Methode gegeben werden, nach welcher die internationale Behandlung jener Probleme weiterhin geschehen soll; der »Conseil de l'Association« würde dann in seiner nächsten, im April 1912 zu Berlin stattfindenden Tagung auf Grund der Vorschläge, die ihm von den Kommissionen der verschiedenen Gesellschaften übermittelt werden, ein Arbeitsprogramm aufzustellen haben.

Der Vorstand wählt die folgenden Kommissionen, die mit dem Recht der Kooptation ausgestattet werden, und deren Arbeiten von

dem jeweils an erster Stelle genannten Mitglied eingeleitet werden sollen:

- a) für *anorganisch-chemische Nomenklatur*: Hr. G. Tammann (Göttingen), Hr. K. A. Hofmann (Charlottenburg), Hr. A. Rosenheim (Berlin);
- b) für *organisch-chemische Nomenklatur*: Hr. P. Jacobson (Berlin), Hr. C. Graebe (Frankfurt a. M.), Hr. R. Pschorr (Berlin);
- c) für *Bezeichnungsweise physikalischer Konstanten*: Hr. M. Le Blanc (Leipzig), Hr. M. Bodenstein (Hannover), Hr. J. Wagner (Leipzig).

Auszug aus Nr. 72. Der Vorstand genehmigt einen Vertrag, nach welchem Hr. L. Mai (Wilmsdorf-Berlin) als Patentbericht-erstatte für »Chemisches Zentralblatt« und »Beilsteins Handbuch der organischen Chemie« an Stelle des verstorbenen Hrn. U. Sachse an-gestellt werden soll.

Auszug aus Nr. 75. Der Vorstand ermächtigt das Präsidium, mit der Buchhandlung R. Friedländer & Sohn über die Herausgabe des III. General-Registers des »Chemischen Zentralblatts« einen Vertrag auf der Grundlage der für die beiden früheren Generalregister geltenden Kommissionsverlagsverträge abzuschließen.

Auszug aus Nr. 76. Auf Antrag des Redakteurs der »Berichte«, Hrn. R. Pschorr, beschließt der Vorstand:

- a) vom Jahrgang 1912 ab den buchhändlerischen Verkaufspreis der »Berichte« von 50 Mk. auf 60 Mk. pro Exemplar zu erhöhen\*),
- b) die Sonderabdrücke aus den »Berichten« vom Jahrgang 1912 ab wieder in der bis Ende des Jahres 1910 üblich gewesenen Form herzustellen,
- c) an Stelle des bisher für die »Berichte« benutzten reinen Hadern-Papiers ein solches aus  $\frac{1}{2}$  Hadern und  $\frac{1}{2}$  Cellulose einzuführen, welches sich für Druck und Abbildungen besser eignet als das jetzige, und billiger ist. Das in Aussicht genommene Papier ist von Hrn. O. N. Witt untersucht und als besonders geeignet empfohlen worden,
- d) die »Berichte«-Hefte vom Jahrgang 1912 ab in beschnittener Form zu liefern.

Die durch diese Maßnahmen bedingten Mehrkosten werden auf 2500 Mk. geschätzt.

\*) Dieses ist veranlaßt durch die Erhöhung des Buchdruckertarifs.

77. Der Vorstand setzt den Gesamtumfang, welchen der Jahrgang 1912 der »Berichte« höchstens annehmen soll, auf 300 Bogen fest.

Auszug aus Nr. 78. Der Vorstand erklärt, daß er sich die Entscheidung darüber vorbehält, in welchen Fällen Nekrologe in den »Berichten« erscheinen sollen.

80. Die Sitzungen der Gesellschaft im Jahre 1912 sollen an folgenden Tagen stattfinden:

im Januar	. . .	am 15. und 29.
» Februar	. . .	» 12. » 26.
» März	. . .	» 11. » 25.
» April	. . .	» — » 22.
» Mai	. . .	» 13. » —
» Juni	. . .	» 10. » 24.
» Juli	. . .	» 8. » 22.
» Oktober	. . .	» 14. » 28.
» November	. . .	» 11. » 25.
» Dezember	. . .	» 9. » —

Das erste Heft des »Berichte«-Jahrgangs 1912 soll am 25. Januar 1912 ausgegeben werden.

Auszug aus Nr. 82. Der Vorstand beschließt, die Zinsen des Vermächtnisses von J. F. Holtz (vergl. Ber. 44, 2275 [1911]) 3 Jahre hindurch zur Ausfüllung von Lücken bei den Zeitschriften-Beständen der Bibliothek zu verwenden.

85. Als Vertreter der Deutschen Chemischen Gesellschaft im »Ausschuß zur Wahrung der gemeinsamen Interessen des Chemikerstandes« für das Jahr 1912 werden die HHrn. W. Marckwald und R. Pschorr vom Vorstand wiedergewählt.

Der Vorsitzende:  
C. Liebermann.

Der Schriftführer:  
A. Bannow.